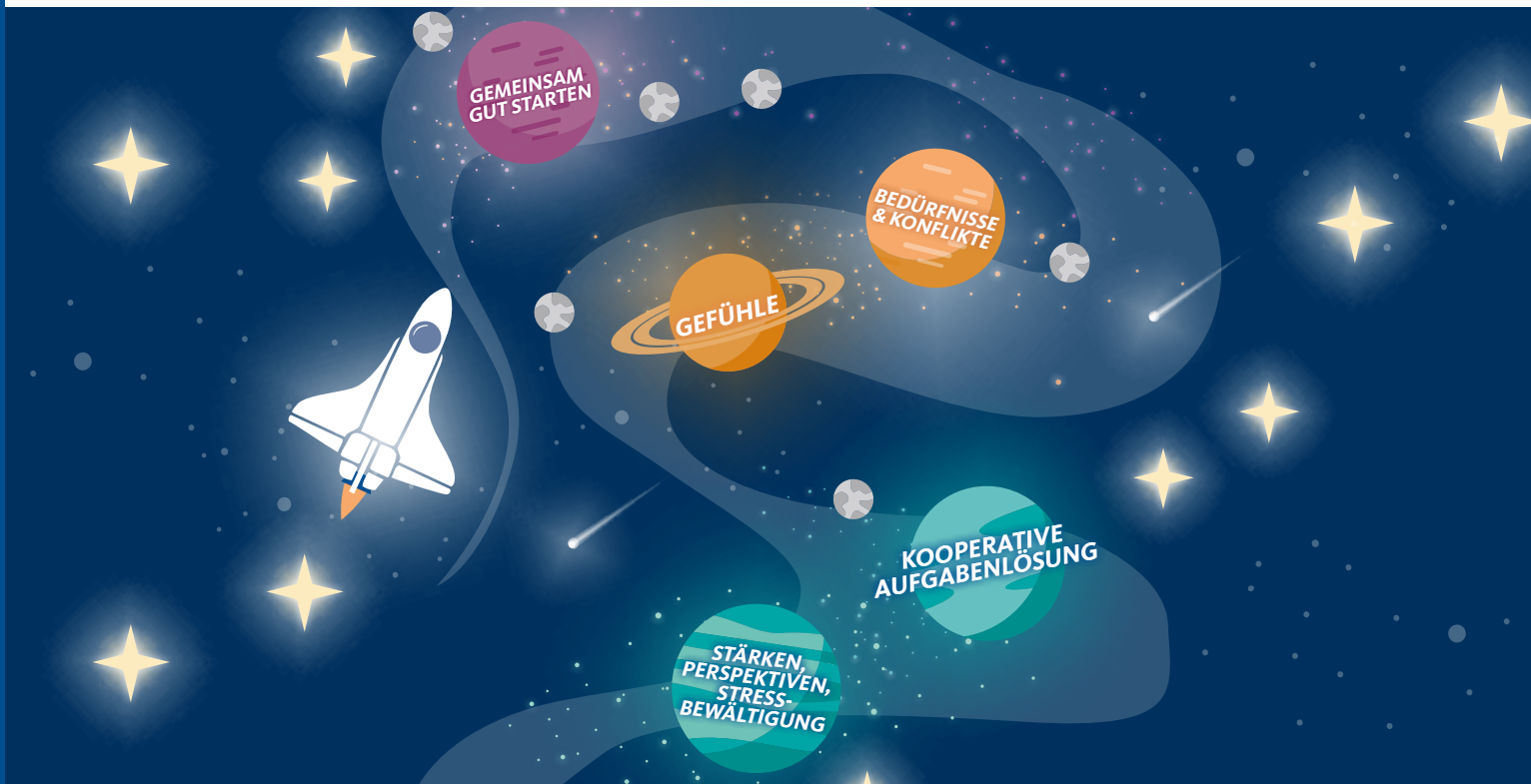


WEGWEISER

GUTES ANKOMMEN IM SCHULALLTAG FÜR NEU ZUGEWANDERTE SCHÜLER*INNEN



INHALT

I.	EINFÜHRUNG	2
II.	WAS BRAUCHT GUTES ANKOMMEN?	2
III.	SOZIAL-EMOTIONALES LERNEN KRITISCH EINGEORDNET	4
IV.	VERSCHIEDENE MATERIALIEN ZU DEINER UNTERSTÜTZUNG	5
V.	LERNUNIVERSUM FÜR GUTES ANKOMMEN	6
VI.	DETAILLIERTE MATERIALÜBERSICHT	8
VII.	ENTSTEHUNG UNSERER MATERIALIEN	16
VIII.	FORTBILDUNGEN ZUM THEMA GUTES ANKOMMEN	16

I. EINFÜHRUNG

Ein neues Schulsystem, neue soziale und kulturelle Regeln und Codes, die es zu entschlüsseln gilt, sprachliche Barrieren, Erfahrungen von Ausgrenzung und Rassismus: Das Ankommen im deutschen Schulsystem bringt für neu zugewanderte Schüler*innen auf vielen Ebenen Herausforderungen mit sich – und die Erwartungen, die an sie gestellt werden, sind hoch. Gleichzeitig muss das System Schule Strukturen und Rahmenbedingungen schaffen, die die Schüler*innen in diesem Ankommensprozess unterstützen. Große Klassen erschweren es dabei den Lehrkräften, ganz individuell auf die

Bedürfnisse der einzelnen Schüler*innen einzugehen und die Diversität innerhalb des Klassenraums angemessen zu berücksichtigen. Der Fokus im Unterricht liegt gerade in der Anfangszeit häufig auf dem Erlernen der deutschen Sprache. Doch für ein erfolgreiches Ankommen bedarf es weit mehr als Sprachkenntnisse: In erster Linie braucht es anerkennende Lernorte sowie Zeit für den Aufbau von Vertrauen und zwischenmenschlichen Beziehungen – und das nicht nur in den ersten Wochen des Schuljahres, sondern kontinuierlich.

In diesem Wegweiser möchten wir dir einen Überblick über wichtige Themenfelder und konkrete Materialien geben, mit deren Hilfe du den Ankommensprozess deiner Schüler*innen (diskriminierungssensibel und sprachenfördernd) pädagogisch sinnvoll begleiten kannst: so, dass ein möglichst sicherer Lernort für alle Schüler*innen entsteht, an dem sich Freude am Lernen entfalten und Vertrauen wachsen kann.

II. WAS BRAUCHT GUTES ANKOMMEN?

Um gut in ihrem neuen Schulalltag ankommen zu können, benötigen Schüler*innen Orientierung und einen Lernort, in dem sie sich sicher fühlen. Zentral ist hierfür der intensive **Beziehungsaufbau** – nicht nur zwischen den Schüler*innen, sondern auch zu den pädagogischen Fachkräften. Eine starke und solidarische Klassengemeinschaft unterstützt Schüler*innen in Phasen von Unsicherheit oder Motivations-schwierigkeiten. Parallel dazu ist auch die Stärkung der Schüler*innen in ihren **sozio-emotionalen und kommunikativen Kompetenzen** von großer Bedeutung. Denn neben der Familie, Freund*innen und außerschulischen Aktivitäten stellt die Schule die zentrale Lebenswelt im Alltag von Kindern und Jugendlichen dar. Das bedeutet, dass sie einen großen Teil ihrer Zeit in einem pädagogisch strukturierten Umfeld verbringen, das du als Lehrperson

mitgestaltest. Deshalb ist es neben dem Erwerb von fachlichem Wissen eine wesentliche Aufgabe der Schule, die soziale und emotionale Entwicklung der Schüler*innen und damit auch ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Das jugendliche Gehirn ist besonders empfänglich für soziales und emotionales Lernen. Da die Adoleszenz zudem eine Phase vieler Veränderungen – neurologisch, physiologisch, psychologisch und sozial – ist und von Jugendlichen selbst häufig als stressig und herausfordernd erlebt wird, ist sprachsensibles sozial-emotionales Lernen in dieser Lebensphase auch vor diesem Hintergrund von großer Bedeutung. Daher ist es wichtig, dass der Unterricht mit jugendlichen Schüler*innen von Anfang an gezielt Lernmöglichkeiten schafft,

die sowohl sprachliche als auch sozial-emotionale Kompetenzen fördern:

Wie fühlen sich unterschiedliche **Gefühle** im Körper an und welchen Zweck haben sie?
Wie lassen sich **Konflikte** vermeiden oder lösen? Welche Strategien können beim Umgang mit **Stress** und **Überforderung** helfen? Und nicht zuletzt ist es entscheidend, dass Schüler*innen ihre ganz individuellen **Stärken** erkennen und darin gefördert werden, um eigene, starke Perspektiven im neuen Umfeld und für ihre persönliche Zukunft entwickeln können.

Der Ankommensprozess ist nicht nach den ersten Schulstunden zum Schuljahresstart

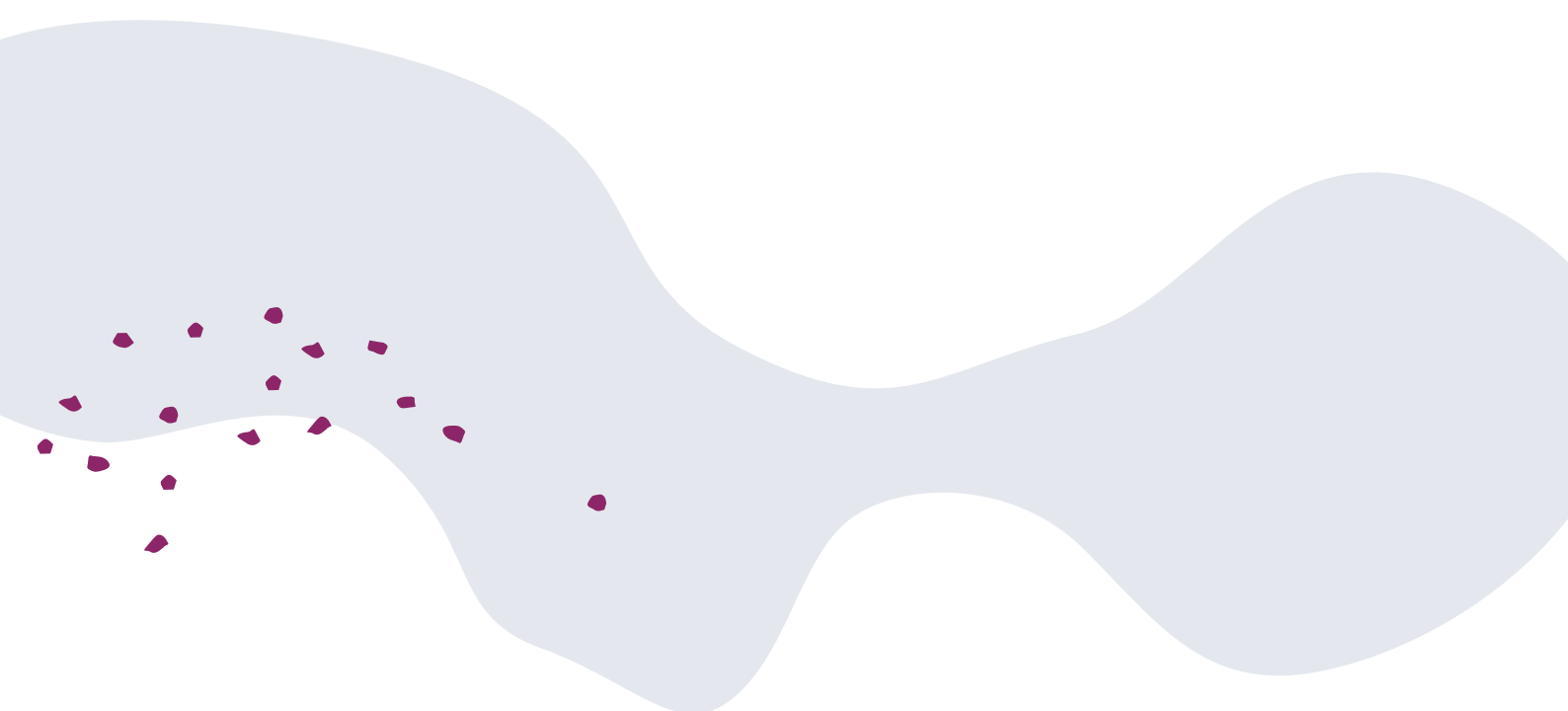
abgeschlossen, sondern ein **fortlaufender Prozess**. Insbesondere in Klassen, in denen der Anteil an neu zugewanderten Schüler*innen hoch ist, gibt es oft Fluktuation: Schüler*innen, die durch Umstufungen, Umzüge oder Abschiebungen die Klasse wieder verlassen oder unterjährig neu dazukommen. Daher ist es sinnvoll, beispielsweise Angebote zum Beziehungsaufbau regelmäßig aktiv in den Schulalltag miteinzuplanen. So können zum einen neue Mitschüler*innen zu jedem Zeitpunkt gut ankommen und in die Klasse aufgenommen werden, und zum anderen wird so die Klassengemeinschaft kontinuierlich gefördert und gestärkt.



III. SOZIAL-EMOTIONALES LERNEN KRITISCH EINGEORDNET

Die Gründe, warum sozial-emotionales Lernen und somit Resilienzförderung seinen festen Platz im Ankommensprozess an Schule haben muss, haben wir oben dargelegt. Doch dabei ist wichtig, zu verstehen: Stress, Überforderung und Anspannung entstehen nicht nur durch „zu viel“ im Kalender oder durch zu wenig individuelle Abgrenzungsstrategien, sondern maßgeblich auch durch strukturelle Bedingungen, die in unserem System begründet liegen. Diskriminierungen wie Rassismus, Sexismus, Klassismus oder Ableismus können alltägliche Belastungen massiv verstärken und betreffen das gesamte System, nicht nur die Schüler*innen, die Diskriminierung erfahren. Wenn wir über die Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen sprechen, geht es daher nicht

darum, dass Einzelne „einfach besser funktionieren“ sollen. Im Gegenteil: Es ist grundlegend, anzuerkennen, dass Belastungen nicht gleich verteilt sind und dass gesellschaftliche Machtverhältnisse mitbestimmen, wie viel Druck ein Mensch erlebt und welche Ressourcen zur Bewältigung zur Verfügung stehen. Bei der Stärkung von Resilienz müssen wir immer im Blick behalten, dass es nicht allein die Aufgabe von Einzelpersonen ist, mit Belastungen zurechtzukommen. Selbstfürsorge sowie solidarische, kollektive Unterstützung können Werkzeuge sein, um handlungsfähig zu bleiben, aber zugleich braucht es gesellschaftliche Veränderungen. Die Grundlagen dafür kannst du in deinem Klassenzimmer schaffen.



IV. VERSCHIEDENE MATERIALIEN ZU DEINER UNTERSTÜTZUNG

Um dir die pädagogische Begleitung des Ankommensprozesses zu erleichtern, haben wir verschiedene Materialien erstellt. Manche kannst du direkt als didaktische Materialien im Unter-

richt einsetzen, manche unterstützen deine eigene fachliche Weiterbildung. Im Folgenden findest du eine Übersicht über die Materialtypen.

Didaktische Materialien für den Einsatz im Unterricht:

Lerneinheiten	Anleitung von sprachsensiblen Unterrichtsabläufen (45 – 90 min), inkl. Arbeitsmaterialien
Methodensammlungen	Sammlung konkreter Methoden und Übungen
Schuljahreskalender	Kalender, um mit den Schüler*innen das gemeinsame Schuljahr zu planen und wichtige persönliche Tage zu kennzeichnen. Er enthält neben den gesetzlichen Feiertagen religiöse Feiertage aus 12 Religionen sowie zentrale Gedenk- und Aktionstage für soziale Gerechtigkeit.
Plakate	„Hier bist du willkommen“ „Wir halten zusammen“

Materialien zur fachlichen Weiterbildung:

Basiswissen	dünne Heftchen, in denen das Wichtigste zu grundlegenden pädagogischen und didaktischen Themen auf wenigen Seiten fachlich aktuell und mit starkem Praxisbezug aufbereitet ist
Methodenvideos	kurze Videos, in denen du dir die praktische Durchführung einzelner Methoden aus den Lerneinheiten und/oder Methodensammlungen ansehen kannst
Selbstlernkurse	ca. einstündige Onlinekurse, die du zu einem Zeitpunkt und im Tempo deiner Wahl durchführen kannst

V. LERNUNIVERSUM FÜR GUTES ANKOMMEN

Auf der nächsten Doppelseite siehst du unser Lernuniversum zum Guten Ankommen mit allen Themen und Materialien, die dazugehören.

Starte die Reise bei der Rakete und folge ihr durch die verschiedenen Galaxien!

LERNUNIVERSUM FÜR GUTES ANKOMMEN

BEZIEHUNGEN AUFBAUEN
& SICHEREN
LERNORT GESTALTEN

GEMEINSAM
GUT STARTEN

BEDÜRFNISSE
& KONFLIKTE

GEFÜHLE

INDIVIDUEN &
GEMEINSCHAFT
STÄRKEN

POTENZIALE
ENTFALTEN

KOOPERATIVE
AUFGABENLÖSUNG

STÄRKEN,
PERSPEKTIVEN,
STRESS-
BEWÄLTIGUNG



[www.schlau-lernen.org/
themen/gutes-ankommen/](http://www.schlau-lernen.org/themen/gutes-ankommen/)



LERNEINHEITEN

(UNTERRICHTSABLÄUFE INKL. MATERIALIEN)

BEZIEHUNGEN AUFBAUEN & SICHEREN LERNORT GESTALTEN

GEMEINSAM GUT STARTEN

1. Unser Schuljahr – Wichtige Tage
2. Mein Tag – Unsere Rituale in der Klasse

INDIVIDUEN & GEMEINSCHAFT STÄRKEN

GEFÜHLE

1. Gefühle besprechbar machen
2. Gefühle im Körper spüren
3. Der Zweck von Gefühlen

BEDÜRFNISSE & KONFLIKTE

1. Was ist ein Konflikt?
2. Unerfüllte Bedürfnisse
3. Unter der Oberfläche
4. Streit? Stop! Deeskalierende Kommunikation
5. Unsere Gemeinschaft – Unsere Regeln

POTENZIALE ENTFALTEN

STÄRKEN, PERSPEKTIVEN, STRESSBEWÄLTIGUNG

1. Die eigenen Stärken und Ressourcen erkennen
2. Stress erkennen und senken
3. Überforderung und Prioritäten

PROJEKTORIENTIERTES KOOPERATIVES LERNEN

1. Unsere Lieblingsorte in der Schule: ein Video erstellen
2. Ein Klassenfrühstück organisieren



METHODENSAMMLUNGEN

(KONKRETE METHODEN FÜR DEN UNTERRICHT)

- Kennenlernen
- Wertschätzung, Struktur, Transparenz
- DaZ-Wortschatzmethoden
- Achtsamkeit
- Mehrsprachigkeit
- Binnendifferenzierung

EXTRAS

- Schuljahreskalender
- „Hier bist du willkommen“-Plakat
- „Wir halten zusammen“-Plakat



BASISWISSEN (GRUNDLAGENWISSEN FÜR LEHRKRÄFTE)

- Wegweiser Gutes Ankommen
- Sprachkompetenzen einschätzen & fördern
- Traumasensible Pädagogik
- Binnendifferenzierung
- Sprachsensibles sozial-emotionales Lernen
- Mehrsprachigkeit
- Konfliktprävention durch Classroom-Management
- Projektorientiertes kooperatives Lernen
- Unterrichtsmaterialien diskriminierungssensibel gestalten

VI. DETAILLIERTE MATERIALÜBERSICHT



BASISWISSEN

Link zu allen Basiswissen: <https://www.schlau-lernen.org/didaktische-tipps/> 

Titel	Kurzbeschreibung
Wegweiser Gutes Ankommen für neu zugewanderte Schüler*innen im Schulalltag	Der Startpunkt deiner Reise durchs Ankommen-Universum der SchlaU-Werkstatt: Dieses Basiswissen bietet dir einen Überblick über die Themenfelder und alle unsere Materialien zum Thema Gutes Ankommen, mit deren Hilfe du deine Schüler*innen diskriminierungssensibel und sprachfördernd pädagogisch sinnvoll begleiten kannst. Mit allen Links und Infos, die du brauchst.
Traumassensible Pädagogik	Traumatische Erfahrungen können das Lernen nachhaltig beeinflussen und betreffen viele Schüler*innen, nicht nur im Kontext von Flucht und Migration. Dieses Basiswissen vermittelt dir fundierte Hintergründe und praxisnahe Tipps, um traumassensible Lernräume zu gestalten und Sicherheit, Stabilität und Vertrauen im Schulalltag zu fördern.
Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer: Sprachenvielfalt als Ressource für inklusiveres Lernen	Mehrsprachigkeit ist kein Hindernis, sondern ein wertvolles Potenzial. Dieses Basiswissen bietet dir fundiertes Hintergrundwissen und konkrete Handlungsempfehlungen für einen ressourcenorientierten, alltagstauglichen Umgang mit Sprachenvielfalt. Denn wissenschaftlich belegt ist: Wer seine Erstsprache(n) stärkt, lernt weitere Sprachen erfolgreicher.
Sprachsensibles sozial-emotionales Lernen	Lernen gelingt besser, wenn Sprache, Emotionen und soziale Kompetenzen zusammen gedacht werden. Dieses Basiswissen zeigt, wie sprachsensibles sozial-emotionales Lernen (sSEL) von Anfang an ganzheitlich in den Unterricht integriert werden kann – mit hilfreichen Hintergrundinformationen und praxiserprobten Tipps für den Schulalltag.
Konfliktprävention durch Classroom-Management	Gutes Classroom-Management schafft Struktur, Orientierung und ein positives Lernklima – und beugt Konflikten wirksam vor. Dieses Basiswissen unterstützt dich dabei, Verantwortlichkeiten zu klären, pädagogische Handlungsstrategien zu entwickeln und mit diskriminierungssensiblen Blick einen möglichst konfliktarmen Lernraum zu gestalten.
Binnendifferenzierung - Heterogenität im Klassenzimmer	Binnendifferenzierung muss nicht kompliziert sein. Dieses Basiswissen zeigt dir pragmatische und alltagstaugliche Wege, wie du unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen und Schüler*innen individuell begleiten kannst – mit den vielfältigen Dimensionen von Heterogenität stets im Blick.
Deutschunterricht: Sprachkompetenzen einschätzen und gezielt fördern	Um Lernende wirksam zu unterstützen, ist eine realistische Einschätzung ihrer Sprachkompetenzen entscheidend. Dieses Basiswissen vermittelt dir Grundlagen und konkrete Hilfestellungen zur Profilanalyse und zeigt, wie du darauf aufbauend einen passgenauen, förderorientierten Deutschunterricht gestalten kannst.

Titel	Kurzbeschreibung
Sprachförderung im Bereich DaZ durch projektorientiertes, kooperatives Lernen	Projektorientiertes Lernen verbindet fachliche Inhalte mit authentischem Sprachgebrauch. Dieses Basiswissen zeigt, wie projektorientierter, kooperativer Unterricht besonders neu zugewanderten Lernenden aktive Teilhabe ermöglicht und Motivation stärkt, wenn Lernen sinnhaft, relevant und sprachlich eingebettet stattfindet.
Vielfalt im Blick: Unterrichtsmaterialien diskriminierungssensibel gestalten und bewusst auswählen	Bildung ist nie neutral. Sie vermittelt nicht nur Inhalte, sondern auch Werte und gesellschaftliche Normen – und das oft, ohne dass wir es merken. Dieses Basiswissen soll dich dabei unterstützen, Materialien diskriminierungssensibel und möglichst inklusiv zu gestalten sowie bewusst aus der Fülle an verfügbaren Materialien die auszuwählen, die auch einen solchen Ansatz verfolgen.



METHODENSAMMLUNGEN

Link zu allen Methodensammlungen: <https://www.schlau-lernen.org/methodensammlung/> 

Titel	Kurzbeschreibung
Achtsamkeit, Entspannung und Konzentration	Achtsamkeit im Schulalltag stärkt das Wohlbefinden und fördert die Konzentration. Diese Methodensammlung bietet dir leicht umsetzbare, abwechslungsreiche Anregungen, mit denen Lernende zur Ruhe kommen, Stress abbauen und neue Energie schöpfen können – für mehr Fokus und ein angenehmes Lernklima.
Kennenlernen und Beziehungsaufbau	Ob neuer Deutschkurs, neue Klasse oder Schulwechsel: Diese Methodensammlung versammelt schnelle, niedrigschwellige und diversitätssensible Kennenlernmethoden, die Vertrauen aufbauen, Beziehungen stärken und die Grundlage für eine motivierende Lernatmosphäre schaffen.
Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer	Das mehrsprachige Klassenzimmer ist eine Chance für den Unterricht. Diese Methodensammlung zeigt dir, wie du die vielfältigen sprachlichen Ressourcen deiner Schüler*innen sichtbar machst, wertschätzt, gezielt in den Unterricht einbindest und damit deine Schüler*innen stärkst.
Rituale für Wertschätzung, Struktur und Transparenz im Klassenzimmer	Schule kann ein Ort der Sicherheit und Orientierung sein. Rituale schaffen Struktur, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. In dieser Methodensammlung findest du praxiserprobte Rituale, die den Schulalltag rahmen, Übergänge erleichtern und deinen Schüler*innen Halt und Ruhe geben.
Deutsch als Zweitsprache – Wortschatzmethoden	Wortschatzarbeit lebt von Vielfalt und aktiver Beteiligung. Diese Methodensammlung stellt erprobte DaZ-Methoden vor und zeigt, wie sich neue und altbewährte Spiele und Übungen mit kleineren Anpassungen so gestalten lassen, dass alle Schüler*innen teilhaben können – für nachhaltiges Lernen und mehr Sprachhandlungskompetenz.
Binnendifferenzierung	Heterogene Lerngruppen gehören zum Schulalltag. Diese Methodensammlung unterstützt dich dabei, unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Unterstützungsbedarfe gezielt zu berücksichtigen. Du findest darin praxisnahe Ideen, mit denen alle Schüler*innen auf ihrem individuellen Lernweg begleitet werden können.

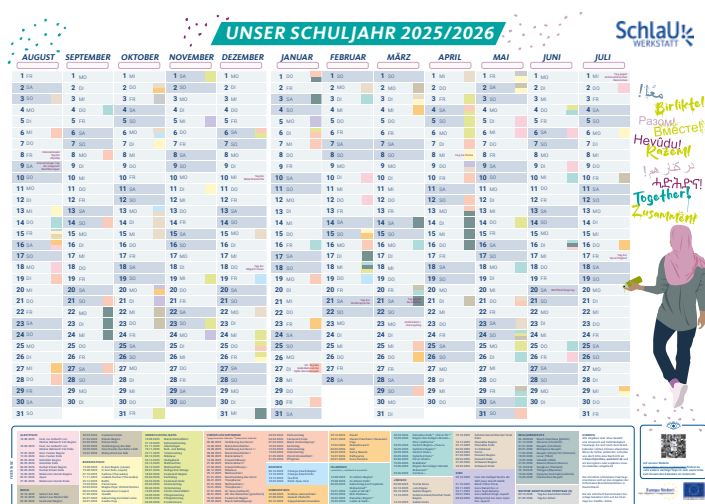


Titel	Kurzbeschreibung	Dauer	Link
BEZIEHUNGEN AUFBAUEN & SICHEREN LERNORT GESTALTEN			
GEMEINSAM GUT STARTEN			
Unser Schuljahr – wichtige Tage	In dieser Lerneinheit befüllt ihr gemeinsam einen Klassenkalender, z. B. den SchlaU-Schuljahreskalender, und bekommt damit eine Übersicht über wichtige Termine, Ferienzeiten und alle (Feier-)Tage, die für euch von Bedeutung sind. So werden Lebensrealitäten sichtbar sowie Transparenz und Zugehörigkeit gestärkt.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unser-schuljahr-wichtige-tage/
Mein Tag – unsere Rituale in der Klasse	Gemeinsames Feiern stärkt den Zusammenhalt. In dieser Lerneinheit überlegt ihr euch Rituale, wie ihr im Laufe des Schuljahres jede Person an einem besonderen Tag feiern könnt. Das kann der Geburtstag sein oder auch ein frei gewählter anderer Tag.	45 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/mein-tag-unsere-rituale-in-der-klasse/
INDIVIDUEN & GEMEINSCHAFT STÄRKEN			
GEFÜHLE			
Gefühle besprechbar machen	Diese Lerneinheit setzt den Fokus auf die sprachliche Bearbeitung des Themas „Gefühle“. Sie aktiviert und erweitert den Wortschatz und bietet die Möglichkeit, das Sprechen über Gefühle in der neuen Sprache Deutsch in geschütztem Rahmen zu trainieren.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/gefuehle-besprechbar-machen-a1/
Gefühle im Körper spüren	Mit dieser Lerneinheit stärken die Lernenden das Bewusstsein, dass sich Gefühle auf unterschiedliche Art und Weise in unseren Körpern zeigen. Sie entwickeln Achtsamkeit dafür, wie sich Gefühle bei ihnen ausdrücken und wo im Körper sie sie fühlen können.	45 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/gefuehle-im-koerper-spueren/
Der Zweck von Gefühlen	Die Lernenden stärken ihr Bewusstsein, dass jedes Gefühl erst einmal seine Berechtigung hat – die angenehmen wie auch die unangenehmen – und dass man selbst entscheiden (bzw. lernen) kann, wann man seinen Gefühlen freien Lauf lässt und wann man sie zurückhält.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/der-zweck-von-gefuehlen-a1/

Titel	Kurzbeschreibung	Dauer	Link
 BEDÜRFNISSE UND KONFLIKTE			
Was ist ein Konflikt?	Wo Menschen sich begegnen, können Konflikte entstehen. Das Wissen über Dynamiken sowie eine entsprechende Haltung helfen, anders an Konflikte heranzugehen, sie konstruktiver zu bearbeiten und leichter zu lösen, sodass es gar nicht erst zur Eskalation kommt.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/was-ist-ein-konflikt/
Unerfüllte Bedürfnisse	Das Erkennen und Benennen von Bedürfnissen sind wesentliche Elemente der Konfliktprävention sowie der Konfliktlösung. Mit dieser Lerneinheit lernen die Schüler*innen den Zusammenhang zwischen unerfüllten Bedürfnissen und Konflikten kennen.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unerfuellte-beduerfnisse/
Unter der Oberfläche	Das Bewusstsein darüber, dass Gefühle und Bedürfnisse nicht immer sichtbar sind, ist elementar für Konfliktprävention und Konfliktlösung. Mit dieser Lerneinheit stärken die Schüler*innen dieses Bewusstsein.	45 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unter-der-oberflaeche-a1/
Streit? Stop! Deeskalierende Kommunikation	Die Lernenden erkennen Konfliktsituationen anhand nonverbaler Signale, trainieren Ich-Botschaften als sprachliche Deeskalationsstrategie und üben in einer erfundenen Konfliktsituation, eigene Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/streit-stop-deeskalierende-kommunikation/
Unsere Gemeinschaft, unsere Regeln	Diese Lerneinheit zeigt, wie wir ein respektvolles Miteinander gestalten können, indem wir unsere Regeln als Klassengemeinschaft gemeinsam vereinbaren, sie verstehen, über sie reflektieren und sprechen.	90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unsere-gemeinschaft-unsere-regeln/

Titel	Kurzbeschreibung	Dauer	Link
POTENZIALE ENTFALTEN STÄRKEN, PERSPEKTIVEN, STRESSBEWÄLTIGUNG			
Die eigenen Stärken und Ressourcen erkennen	Die bewusste Wahrnehmung eigener Fähigkeiten kann das Selbstbewusstsein und das Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit fördern. In dieser Lerneinheit visualisieren die Schüler*innen ihre eigenen Stärken, Ressourcen und individuellen Potenziale.	70 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/die-eigenen-staerken-und-ressourcen-erkennen/
Stress erkennen und senken	Ein gutes Gespür für das eigene Anspannungslevel sowie das Wissen, wie man dieses positiv beeinflussen kann, ist eine zentrale Kompetenz für einen erfolgreichen Bildungsverlauf. Ein gezieltes Training dieser Kompetenz kommt im Schulalltag in der Regel viel zu kurz. Diese Lerneinheit hilft den Schüler*innen dabei, das eigene Stresslevel zu erkennen und bewusst zu senken.	75 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/stress-erkennen-und-senken-a1/
Überforderung begegnen und Prioritäten setzen	Mit dieser Lerneinheit trainieren die Lernenden zunächst, Gefühle und Symptome von Stress und Überforderung sprachlich auszudrücken. Anschließend setzen sie sich anhand eines Textes damit auseinander, dass es unterschiedlich wichtige Aufgaben und Ziele im Leben gibt, und erkennen die Bedeutung des Priorisierens. Zuletzt arbeiten sie eigene Ziele und Prioritäten für ihr Leben heraus.	60–90 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/ueberforderung-begegnen-a1/
PROJEKTORIENTIERTES KOOPERATIVES LERNEN			
Unsere Lieblingsorte in der Schule: ein Video erstellen	Um an einem Ort gut lernen zu können, muss man sich dort wohlfühlen. In dieser Lerneinheit erarbeitet ihr eure liebsten Orte an der Schule und haltet sie in Videos fest. So können deine SuS ihre Bindung zu eurem gemeinsamen Lernort festigen.	45 min + 90 min + 20 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unsere-liebblingsorte/
Ein Klassenfrühstück organisieren	Wie gelingt es, ein Klassenfrühstück so zu organisieren, dass alle eingebunden sind? Und wie wird es möglichst diversitätsorientiert? In dieser Lerneinheit plant ihr ein Frühstück mit Fokus auf Beisammensein, Zugehörigkeit und Wertschätzung – ohne Stereotype.	45 min	https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/ein-klassenfruehstueck-organisieren/

Titel	Kurzbeschreibung	Link
Schuljahreskalender	In unserem Schulsystem haben nicht alle Feste den gleichen Stellenwert. Obwohl Schüler*innen und Kolleg*innen meist viele verschiedene Religionen praktizieren, sind es in Deutschland christliche Feste, die durch gesetzliche Feiertage und Schulferien strukturell verankert sind und verstärkt in die Unterrichtsgestaltung einfließen (z.B. in der Vorweihnachtszeit). Der Anspruch einer diskriminierungskritischen Schulgemeinschaft stellt uns vor die Aufgabe, diese Machtverhältnisse zu reflektieren und eine solidarische, multiperspektivische Auseinandersetzung damit zu finden. Dazu passende Lerneinheit: "Gemeinsam gut starten – Unser Schuljahr: Wichtige Tage".	https://www.schlau-lernen.org/kalender/
"Hier bist du willkommen"-Plakat	Dieses Plakat heißt deine Schüler*innen in 11 Sprachen willkommen, mit all ihren Wünschen, ihren Träumen, ihren Bedürfnissen.	https://www.schlau-lernen.org/weitere-materialien/
"Wir halten zusammen"-Plakat	Mit diesem Plakat setzt ihr an eurer Schule ein Zeichen gegen Ausgrenzung.	https://www.schlau-lernen.org/weitere-materialien/



METHODENVIDEOS

Titel	Kurzbeschreibung	Dauer	Link	dazu passende Materialien
Kennenlernen und Beziehungsaufbau	Wir zeigen dir zwei einfache Kennenlernspiele, die dabei helfen, Vertrauen und Gemeinschaft in einer neuen oder bestehenden Klasse aufzubauen und so langfristig das Miteinander zu stärken.	4:48 min	https://www.youtube.com/watch?v=aNcf9l8abk0	Methodensammlung "Kennenlernen und Beziehungsaufbau"
Gefühle besprechbar machen	Kreative Pantomime-Übungen unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, Gefühle besser wahrzunehmen, auszudrücken und dadurch sozio-emotionale Kompetenzen im inklusiven DaZ-Unterricht zu stärken.	6:00 min	https://www.youtube.com/watch?v=YyUJ1VRAg9E	Lerneinheit "Gefühle besprechbar machen"
Stärkenarbeit und Perspektivbildung	Mithilfe der Methode der Ich-Insel machen Schüler*innen ihre Stärken sichtbar und stärken ihr Selbstvertrauen – ideal für DaZ-Gruppen und die Persönlichkeitsentwicklung im Unterricht.	3:39 min	https://www.youtube.com/watch?v=qkxJ6EdytH0	Lerneinheit "Die eigenen Stärken und Ressourcen erkennen"
Mehrsprachigkeit	Mit spielerischen Übungen wird Mehrsprachigkeit sichtbar gemacht und als wertvolle Stärke im inklusiven Unterricht genutzt – so wird Sprache zur Quelle von Identität und Zusammenhalt.	4:29 min	https://www.youtube.com/watch?v=AhqE17CXlls	Methodensammlung "Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer"
Selbstfürsorge und Stressbewältigung	Wir zeigen dir einfache Methoden, mit denen neu zugewanderte Schüler*innen Stress abbauen und im Unterricht Ruhe sowie Konzentration finden können.	4:17 min	https://www.youtube.com/watch?v=Vgh0xdoEbbw	Methodensammlung "Achtsamkeit, Entspannung und Konzentration"

SELBSTLERNKURSE

Titel	Kurzbeschreibung	Dauer	Link	dazu passende Materialien
Stärkenarbeit für DaZ-Schüler*innen	Lerne Konzepte und Materialien kennen, um schon früh mit deinen Schüler*innen an ihren Stärken und Ressourcen zu arbeiten.	ca. 1h	https://www.schlau-lernen.org/selbstlernkurse/staerkenarbeit/	Lerneinheit "Die eigenen Stärken und Ressourcen erkennen"
Mehrsprachigkeit und du	Mehrsprachigkeit ist ein zentraler Bestandteil des Schulalltags – und doch gibt es viele Missverständnisse und Vorurteile. Was bedeutet Mehrsprachigkeit eigentlich? Welche Rolle spielt sie im Klassenzimmer? Und wie beeinflusst sie die eigene pädagogische Haltung?	ca. 1h	https://www.schlau-lernen.org/selbstlernkurse/mehrsprachigkeit-und-du/	Methodensammlung "Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer", Basiswissen "Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer: Sprachenvielfalt als Ressource für inklusiveres Lernen"
Einführung in die traumasensible Pädagogik	Wie entsteht ein Trauma? Welche Formen gibt es? Und welche Risikofaktoren gibt es? In diesem Kurs entwickelst du ein Grundverständnis für Trauma und schulst deinen achtsamen Umgang mit traumatischen Erfahrungen im schulischen Kontext.	ca. 1h	https://www.schlau-lernen.org/selbstlernkurs/grundlagenwissen-traumapaedagogik/	Basiswissen "Traumasensible Pädagogik"
Schule als Sicherer Lernort	Wie kann dein Klassenzimmer zu einem Ort werden, der ein Maximum an Sicherheit und Stabilität bietet? In diesem Kurs erhältst du praxisnahe Impulse für eine traumasensible Pädagogik.	ca. 1h	https://www.schlau-lernen.org/selbstlernkurs/sichere-lernorte-gestalten/	

VII. ENTSTEHUNG UNSERER MATERIALIEN

Unsere Materialien entstehen in einem kollaborativen Prozess, der von der SchlaU-Werkstatt als rassismuskritischer, lernender Organisation getragen wird. Wir sind überzeugt, dass gute Bildungsangebote nur dann entstehen können, wenn unterschiedliche Erfahrungen, Wissensbestände und Perspektiven einfließen. Deshalb arbeiten wir mit einem vielfältigen Kreis interner und externer Autor*innen zusammen, die ihre jeweiligen fachlichen Perspektiven in die Entwicklung der Unterrichtsmaterialien einbringen.

Um sicherzustellen, dass unsere Materialien sowohl fachlich fundiert als auch diskriminierungssensibel sind, durchlaufen alle Inhalte eine sorgfältige Redaktion, in der wir außerdem auf Verständlichkeit, inhaltliche Genauigkeit und Praxistauglichkeit achten. Ergänzend dazu wird jedes Material einem Sensitivity Reading

unterzogen. Dieser Schritt hilft uns, mögliche Diskriminierungen, stereotype Darstellungen oder sprachliche Unschärfen frühzeitig zu erkennen. Zudem bieten wir z. B. die Glossare zu unseren Lerneinheiten in verschiedenen Übersetzungen an, damit Mehrsprachigkeit mehr Raum im Unterricht bekommen kann. Wir verstehen unsere Arbeit jedoch nicht als abgeschlossen, sobald ein Material veröffentlicht ist. Als lernende Organisation betrachten wir Rückmeldungen, Kritik und neue Perspektiven als wichtigen Teil unseres Qualitätsprozesses. **Deshalb laden wir dich und deine Schüler*innen herzlich ein, uns Hinweise, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen. Euer Feedback unterstützt uns dabei, unsere Materialien kontinuierlich weiterzuentwickeln.**

Für Feedback erreicht ihr uns unter:

redaktion@schlau-werkstatt.de

VIII. FORTBILDUNGEN ZUM THEMA GUTES ANKOMMEN

Wenn du noch tiefer in die Themen rund um Gutes Ankommen einsteigen oder dich in anderen Bereichen der SchlaU-Werkstatt weiterbilden möchtest, findest du auf unserer

Plattform www.schlau-lernen.org eine große Auswahl an kostenlosen Unterrichtsmaterialien und Weiterbildungsangeboten.



Der Startpunkt deiner Reise durchs Ankommen-Universum der SchlaU-Werkstatt: Dieses Basiswissen bietet dir einen Überblick über die Themenfelder und alle unsere Materialien zum Thema Gutes Ankommen, mit deren Hilfe du deine Schüler*innen diskriminierungssensibel und sprach(en)fördernd pädagogisch sinnvoll begleiten kannst. Mit allen Links und Infos, die du brauchst.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Impressum:

Herausgeberin: SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH © 2026

Autorinnen: Nora Samhouri und Stefanie Studnitz

Diskriminierungskritische Beratung: Beratungskollektiv DisCheck (Philippa Ruda)

Grafisches Konzept und Illustrationen: Christina Knauer, www.christinaknauer.com

Satz: Satzbüro Huber, Germering

Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.

Das Material kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden